

Chronik der Fußballabteilung

Wer über Fußballgeschichte berichtet, erzählt von Erfolgen und Misserfolgen, Siegen und Niederlagen, Auf- und Abstiegen, Eintracht und Differenzen der Abteilungen, Mannschaften, Verantwortlichen, Spielern. Ein Spiegel einer solchen Chronik stellen die Annalen unserer Abteilung dar:

I. Mannschaften und Abteilung

Bald nachdem man beim TV 1848 mit dem Fußballspielen begonnen hatte, wurde im Jahre 1911 unsere Abteilung gegründet. Damit ist sie einer der ältesten Abteilungen im TV 1848. Schöne Erfolge der Fußballer und die Katastrophe des 1. Weltkriegs kennzeichnen das erste Jahrzehnt unserer Geschichte. Das zweite Dezenium sollte für unsere Sparte noch schwerwiegendere Bedeutung bekommen: Turnen und Sport (=Spiel) galten damals als völlig verschiedene Bereiche der Leibesübungen. So führten unterschiedliche Auffassungen von den Aufgaben eines Sport-Vereins dazu, dass die Fußballer sich vom Hauptverein abspalteten. Im Jahre 1924 gründeten eine erste Vollmannschaft und eine erste Jugend den Fußballclub Bayern Erlangen.

Die meisten Mitglieder des FC Bayern waren alte Vereinsmitglieder des Turnvereins, sie hielten in der Zeit der Trennung ihre Mitgliedschaft im TV 1848 aufrecht. Zuerst spielte der FC Bayern noch auf dem TV-Platz, doch als sich im Hauptverein wieder eine eigene Fußball-Abteilung gründete, führte die Rivalität zu unerträglichen Zuständen und der FC Bayern machte sich selbständig. Erst im Jahre 1934 erfolgte nach langen schwierigen Verhandlungen eine Wiedervereinigung mit dem Hauptverein. Der FC Bayern hatte damals in der höchsten Spielklasse auf Kreisebene gespielt.

Nach der Wiedervereinigung begann eine stetige und ruhige Aufwärtsentwicklung unserer Fußball-Abteilung. Bemerkenswert ist, dass der bekannte Nationalspieler Anderl Kupfer bis zum Jahre 1941 in unserer 1. Mannschaft gespielt hat. In diesen Jahren vor und nach dem 2. Weltkrieg waren Edmund Koch und Josef Steger große Gönner unserer Abteilung. Der Krieg bedeutete einen starken Rückschlag, viele Kameraden aus der Vorkriegszeit waren nicht mehr zurückgekehrt.

Noch im Jahre 1945 erfolgte durch Ernst Ebert, Joseph Reichel und Hans Müller die Wiedergründung der Abteilung. Anschließend widmete sich Hanns Simon für lange Jahre intensiv um die Interessen der Abteilung. Aufgrund seiner großen Verdienste wurde er später zum Ehrenspielleiter ernannt. Die 1. Mannschaft spielte in dieser Zeit in der Kreisklasse eine gute Rolle. In den nun folgenden Jahren taten sich im Abteilungsleben besonders die Sportfreunde Hans Zinkel, Paul Bräuer, Dr. Holzer, Hans Drechsler und Georg Baier hervor.

Das sportliche Geschehen der Abteilung ist durch eine Anzahl schöner Erfolge, aber auch durch herbe Enttäuschungen gekennzeichnet. Nach dem Abstieg der 1. Mannschaft im Jahre 1957 in die A-Klasse gelang 1961 der Wiederaufstieg in die 2. Amateurliga (das entspricht unserer heutigen Bezirksliga). 1963 erfolgte sogar erstmals der Aufstieg in die damals neu gegründete Landesliga. Am Ende der Saison musste aber unsere 1. Mannschaft wieder absteigen.

Im Jahre 1965 gelang dann zum zweiten Mal der Aufstieg in die Landesliga. Diese Zeit darf sicher als ein sportlicher Höhepunkt im Leben unserer Abteilung der Nachkriegszeit betrachtet werden.

1967 mussten wir aus der Landesliga zum zweiten Male absteigen. Danach erfolgte dann bis ins Jahr 1971 der stete Abstieg bis in die unterste Spielklasse, die C-Klasse.

In dieser Klasse führte unsere Abteilung ein Schattendasein bis in die Gegenwart. Erst jetzt, im Jahre 1986, dem Jahr unseres 75-jährigen Bestehens, gab es in überzeugender Weise mit einer weitgehend neuen Mannschaft unter neuer Abteilungsleitung, den lang ersehnten Wiederaufstieg in die B-Klasse.

II. Jugendarbeit

Wie schon in früheren Jahrzehnten hat sich die Fußball-Abteilung auch mit gutem Erfolg um die Nachwuchsarbeit gekümmert. So wurde die ausgezeichnete A-Jugendmannschaft im Jahre 1952 mittelfränkischer Vizemeister nach einer 1:2 Niederlage gegen den 1. FC Nürnberg. Diese Erfolge waren damals besonders Ernst Knoesel (heute Präsident des Bayerischen Fußballverbandes) und Heinz Arnold zuzuschreiben.

Später führte auch die Jugendarbeit – wie unsere 1. Mannschaft – ein arges Schattendasein, bis sie praktisch ganz aufhörte. Vereinzelt gab es zwar immer wieder hoffnungsvolle Ansätze, aber geschafft wurde der Durchbruch eigentlich nie. So dauerte es auch hier bis in Jahr 1985, dass unsere A-Jugend von der untersten Spielklasse in die Kreisklasse aufsteigen konnte. Sicher ein Verdienst von Adolf Semlinger, einem ehemaligen Spieler unserer Landesligamannschaft.

Neben dem A-Jugendbereich wurden aber auch andere Altersklassen in den vergangenen drei Jahren wieder verstärkt aufgebaut. Wir verfügen nunmehr wieder über A-, B-, D- und F-Jugendmannschaften. Besondere Verdienste haben sich hier die Sportfreunde Thomas Schmidt, Wilhelm Kessler, Werner Schmidt, Peter Orłowski und Wolfgang Steiner erworben.

III. Weitere verdiente Männer unserer Abteilung

Verschiedene Sportfreunde haben sich im Wesentlichen um unsere Abteilung verdient gemacht. Leider können an dieser Stelle nicht alle genannt werden.

Seit 1954 waren an verantwortlicher Stelle Ewald Hack, Ernst Schmidt, Hans Müller, ab 1957 Richard Niersberger und ab 1959 setzten sich folgende Männer vorbehaltlos ein:

Bruno Wichert, Fritz Wilhelm Robert Paulus, Georg Tavernier, Manfred Sapper und Georg Ringer.

In den Jahren danach sind zu nennen:

Gerd Betz, Erhard Forke, vor allem aber unser langjähriger Abteilungsleiter und späterer Ehrenspielleiter Adolf Böhm. Ihm ist es sicher zu verdanken, dass in den bereits erwähnten 15 trostlosen Jahren unsere Abteilung überhaupt fortbestand.

Die Erfolge unserer Mannschaften in der letzten Zeit fielen natürlich nicht vom Himmel. Im Jahre 1984 wurde ein Neuanfang gemacht. Der junge, zielstrebige Abteilungsleiter Max Bittner hat der Fußball-Abteilung neuen Schwung verliehen. Er und sein Stellvertreter Peter Glöckner bauten eine neue Mannschaft auf, der im Jubiläumsjahr der bereits erwähnte Aufstieg in die B-Klasse gelang.

Auch die 2. Mannschaft wurde mit deutlichem Vorsprung Meister. Beide Erfolge sind mit Gewissheit auch ein Verdienst unseres Spielertrainers Otmar Hofmann.

Das erfolgreiche Duo Max Bittner und Peter Glöckner wird vom Kassier Günter Müller, vom Schriftführer Gerhard Jagusch und von einem gut funktionierenden Spielausschuss, Werner Knauer, Dieter Höhle und Gerhard Elitzer unterstützt.

Last not least muss auch gewürdigt werden die gute und konsequente Arbeit des von Harald Busch geleiteten Förderkreises, der in den letzten Jahren mit seiner Arbeit manches (Geschenke, Anschaffungen, Fahrten und vieles andere) möglich machte.

Es versteht sich von selbst, dass wir uns unter Max Bittners Leitung auch in Zukunft um sportliche Erfolge bemühen werden. Aber in einer Zeit der Individualisierung, in der die eigene Person immer mehr in den Mittelpunkt der Lebensgestaltung gestellt wird, verfolgen wir unter seiner Abteilungsleitung noch ein schöneres Ziel: Die Verbindungen der Mannschaften untereinander, das Zusammenleben der Menschen in der Abteilung in im Verein sollen durch Zuschauen bei Spiel und Wettkampf, durch Gespräche, Feiern und Fahrten gefördert werden. Im Präsidium unter Ehrenfried Meier finden wir volle Zustimmung.